

Herbst-Waffenläufe 1988

Autor(en): **Bächi, Kurt**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **62 (1989)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-519427>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Herbst-Waffenläufe 1988

Unsere hellgrünen Kameraden haben in dieser Herbstsaison ganz gewaltig zugeschlagen, wie aufgrund der hervorragenden Frühlingsresultate zu erwarten war. Four Geh Christof Keller, Jahrgang 1942, schaffte den Sprung aufs Treppchen mit zwei zweiten Rängen und es fehlten ihm winzige 41 Sekunden zum Kategoriensieg am Freiburger, 50 Sekunden am Frauenfelder. Four Walter Mettler, 1956, letztmals im Auszug startend, blieb mehrere Male nur knapp von ihm geschlagen. Herzlichen Glückwunsch den beiden, aber auch allen andern Kameraden, welche die Herausforderung eines Waffenlaufes angenommen haben. Mögen die erzielten Zeiten den einen oder andern vielleicht auch nicht ganz

zufriedengestellt haben; es zählt doch in erster Linie die Freude am Mitmachen und die Gewissheit, körperlich so fit zu sein, um in dieser harten Sportart mitmachen zu können.

Die Packung hängt nun wieder am Nagel an der Wand, was uns nicht hindern soll, unserem Laufsport auch im Winter zu frönen. Wie reizvoll und erholsam es ist, durch verschneite Winterlandschaften zu joggen, weiss nur der, der es schon getan hat. Also, Kameraden, wie wärs, den Versuch zu wagen, in den Laufsport einzusteigen?

Ich wünsche allen einen schönen Winter und freue mich auf ein Wiedersehen in der Frühjahrssaison 1989.

Fourier Kurt Bächli

Rangliste:

Freiburger, 11. September, 24 km

Auszug	Four Geh	Ch. Keller, Frauenfeld	1.37.44	2. Rang von 136
	Four	Walter Mettler, Wattwil	1.43.24	9. Rang
Landwehr	Four	Paul Haldimann, Boll	1.49.40	21. Rang von 182

Reinacher, 25. September, 24,8 km

Auszug	Four	Walter Mettler, Wattwil	1.38.52	7. Rang von 167
Landwehr	Four	Heinz Etter, Bischofszell	1.48.09	35. Rang von 248
Senioren	Four	E. Grieshaber, Winterthur	2.49.32	87. Rang von 102

Altdorfer, 9. Oktober, 25,8 km

Auszug	Four	Walter Mettler, Wattwil	1.40.11	5. Rang von 163
Landwehr	Four	Paul Haldimann, Boll	1.53.15	38. Rang von 238
Landsturm	Four	Kurt Bächli, Adliswil	2.14.09	61. Rang von 157
Senioren	Four	E. Grieshaber, Winterthur	2.53.38	77. Rang von 103

Krienser, 23. Oktober, 19,1 km

Auszug	Four	Walter Mettler, Ullsbach	1.13.09	7. Rang von 280
Landwehr	Four	Heinz Etter, Bischofszell	1.19.38	34. Rang von 372
Landsturm	Four	Roger Sauter, Winterthur	1.35.57	82. Rang von 225
Senioren	Four	E. Grieshaber, Winterthur	2.00.23	105. Rang von 147

Thuner, 6. November, 27,2 km

Auszug	Four Geh	Ch. Keller, Frauenfeld	1.45.01	4. Rang von 192
	Four	Walter Mettler, Ullsbach	1.48.45	12. Rang
Landwehr	Four	Heinz Etter, Bischofszell	1.57.01	39. Rang von 332
Landsturm	Four	Kurt Bächli, Adliswil	2.16.03	69. Rang von 205

Frauenfelder, 20. November, 42,195 km

Auszug	Four Geh	Ch. Keller, Frauenfeld	2.50.39	2. Rang von 243
	Four	Walter Mettler, Ullsbach	2.58.33	10. Rang
	Four	Daniel Egger, St. Gallen	4.07.08	122. Rang
	Four	Daniel Meier, Steffisburg	5.05.33	216. Rang
Landwehr	Four	Heinz Etter, Bischofszell	3.06.24	31. Rang von 347
	Four	Paul Haldimann, Boll	3.15.05	43. Rang
	Four	Leo Vögeli, Döttingen	3.27.17	75. Rang
	Four	W. Häusermann, Frauenfeld	4.24.13	257. Rang
Landsturm	Four	Rico Bolli, Winterthur	5.44.38	337. Rang
	Four	Kurt Bächli, Adliswil	3.56.30	92. Rang von 206

Buchbesprechung

Gastliches Emmental

(St) Der Autor dieses Buches ist unseren Lesern bekannt als Verfasser unserer Editorials. Fourier Eugen Egli fotografiert auch sehr gerne, daher erschien bereits früher der Fotoband «Soldatenleben» und viele Bildberichte unter anderem in der Militärzeitschrift «Schweizer Soldat». Wir empfehlen dieses Buch unseren Lesern zur Lektüre, insbesondere als Ideenlieferant zu einer kulinarischen Emmental-Reise.

Das Emmental geniesst neben seiner schönen Landschaft, vielen gut erhaltenen Dorfbildern und Bauernhäusern einen beinahe legendären Ruf traditioneller Gastlichkeit. Gastfreundschaft ist hier keine leere Phrase, sie wird ernst genommen und gepflegt. Im privaten Bereich, vor allem aber auch in der Gastronomie. Hierzulande sind zahlreiche Gasthöfe, Pintchen und Beizen berühmt für üppige Berner Platten, beinahe unverschämt kalorienträchtige «Merängen mit Nidle» oder währschafte Zimis. Im soeben erschienenen Buch «Gastliches Emmental» werden fünfzig Häuser in Wort und Bild präsentiert, ein interessanter und repräsentativer Querschnitt durch die Emmentaler Beizen-Kultur. Das Werk umfasst von der noblen Adresse für gehobene Ansprüche bis zum einfachsten Bergrestaurant eine breite Palette.

Zwei Gedanken stehen diesem Buch zugrunde: der Leser soll einerseits über jeden vorgestellten Betrieb viel über seinen Charakter und Entwicklung erfahren und natürlich als Führer über die

Leistungsfähigkeit informieren. So erfährt man Geschichte und anregende Geschichten rund um die meist prächtigen alten Häuser. Details zur oft bewegten Vergangenheit der Gegend, der Häuser und ehemaliger Wirtsfamilien. Da gibt es einen Gasthof, wo es angeblich heute noch geistern soll, dann der verschwiegene Treff des Generals Guisan mit einem hohen Offizier aus Hitlers Deutschland oder man schmunzelt über die Anekdote jenes Wirtes, welcher ankommenden Gästen Geld in die Hand drückte und sie in einen anderen Gasthof verwies. Gleichzeitig informiert der Führer über Küche und Keller, Platzangebote in den verschiedenen Räumlichkeiten und vieles mehr.

Alles in allem: ein ansprechendes Buch, das den Besuch im Emmental noch erlebnisreicher macht.

Eugen Egli: Gastliches Emmental, 128 Seiten, Pappband. Fr. 28.80.

Verlag Emmentaler Druck AG, 3550 Langnau i.E.

